



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH

Die Woche mit dem BLK Aktien Welt

Die Woche vom 25. April 2022 bis 01. Mai 2022



BETZ LUTZ & KOLLEGEN
Vermögensverwaltung GmbH



Unsere Aktien in Europa Tops & Flops

Unsere Aktien in Europa verloren $-0,99\%$, während der Stoxx Europe 600 um $-1,64\%$ nachgab.

An die Spitze setzte sich der schwedische Verteidigungskonzern Saab ($+7,30\%$).

Der CEO Michael Johannsson sagte, dass ein möglicher NATO-Beitritt Schwedens eine politische Frage sei, aber für das Unternehmen falle es ihm „schwer, etwas Negatives darin zu sehen“.

Zum gleichen Ergebnis kamen auch die Investmentbank Citi, die zudem hinzufügte, dass Saab mit seinem hohen Engagement in den Branchen Raketen und Überwachung „gut positioniert ist, um davon zu profitieren“.

Der Konsumgüterkonzern Unilever (+5,15%) ist mit robustem Wachstum in das neue Jahr gestartet.

So stiegen die Erlöse um 11,8% auf 13,8 Mrd.

An der Jahresprognose hält der Hersteller von Langnese-Eiscreme, Pfanni-Knödeln und Dove-Seife fest, geht jedoch von deutlich höheren Kosten in Folge der gestiegen Rohstoffkosten in der zweiten Jahreshälfte aus.

Unilever will darauf mit weiteren Preiserhöhungen reagieren.

Glencore (+4,35%) beginnt mit einem Aktienrückkaufplan für 1.976.425.340 Aktien was etwa 15% des ausgegebenen Aktienkapitals entspricht.

Ein Interview der Bundesumweltministerin Steffi Lemke schickte den Biospritproduzenten Verbio (-20,73%) auf Talfahrt.

Sie verkündete, dass sie mit dem Landwirtschaftsministerium daran arbeite, die Nutzung von Agrarprodukten als Kraftstoffzusatz einzuschränken.

Agrarflächen sollten nur für die Produktion von Nahrungsmitteln und nicht für den Tank genutzt werden.

In einer Stellungnahme von Verbio wird darauf hingewiesen, dass die aktuelle deutsche Gesetzgebung die Verwendung von Nahrungsmittelrohstoffen auf 4% begrenzt.

In der EU liegt die Beschränkung bei 7%.

Für die Bioenergieproduktion werden minderwertige Getreidequalitäten und kein Brotgetreide eingesetzt.

Bereits heute produziert Verbio ca. 100 Mio. Kubikmeter reststoffbasiertes Biomethan mit einer Einsparung von über 90% CO₂ in Relation zu vergleichbaren Energieträgern.

Damit wird Klimaschutz mit regionaler Wertschöpfung, Versorgungssicherheit und Unabhängigkeit von fossilem Öl und Gas ohne Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion geschaffen.

Das ist plausibel und deswegen bleiben wir investiert.

Den Anstieg seit März von über 25% konsolidierte
Technip Energies mit -6,57%.

Neue Nachrichten lagen nicht vor.

Die strikte No-Covid Politik des chinesischen Staatsapparates
schürt weiterhin die Befürchtungen, dass die Nachfrage nach
Rohstoffen wegen einem Abkühlen des chinesischen
Wirtschaftswachstums sinken wird.

Das drückt weiterhin den Kurs des norwegischen
Aluminiumkonzerns Norsk Hydro (-5,65%).



Unsere Aktien in Nordamerika Tops & Flops

Die nordamerikanische Auswahl verlor -2,05%.

Der Dow Jones gab um -2,46% nach und der Nasdaq 100 verlor -3,75%.

Der amerikanische Halbleiterkonzern ON Semiconductor verbesserte sich ohne neue Nachrichten in einer technischen Gegenreaktion auf die Verluste der Vorwochen um +5,14%.

Pfizer gewannen + 4,89%.

Weiterhin machen Gerüchte die Runde, dass die chinesische Regierung wegen der Covid -Krise den mRNA-Impfstoff des Partners BioNTech bestellen könnte.

Wir sind skeptisch, inwieweit das kommunistische Regime diesen Gesichtsverlust eingehen würde, da sich damit zeigen würde, dass der Impfstoff der chinesischen Hersteller nicht ausreichend gegen die Pandemie schützen könnte.

Der amerikanische Solarkonzern Solaredge Technologies konnte ohne neue Nachrichten etwas von den Verlusten der Vorwoche ausgleichen und legt um +3,68% zu.

Align Technology gab in einer Telefonkonferenz bekannt, dass Sie angesichts der geringen Visibilität und des zunehmend unvorhersehbaren operativen Umfelds keine Umsatzprognose für das Jahr 2022 abgibt.

Das kam an den Börsen nicht gut an und der Dentalspezialist verlor -15,56%.

Der Streamingdienst Spotify meldete einen Nettogewinn von 0,21 Euro pro Aktie und übertraf die Prognosen, die noch mit einem Verlust 0,23 Euro gerechnet hatten.

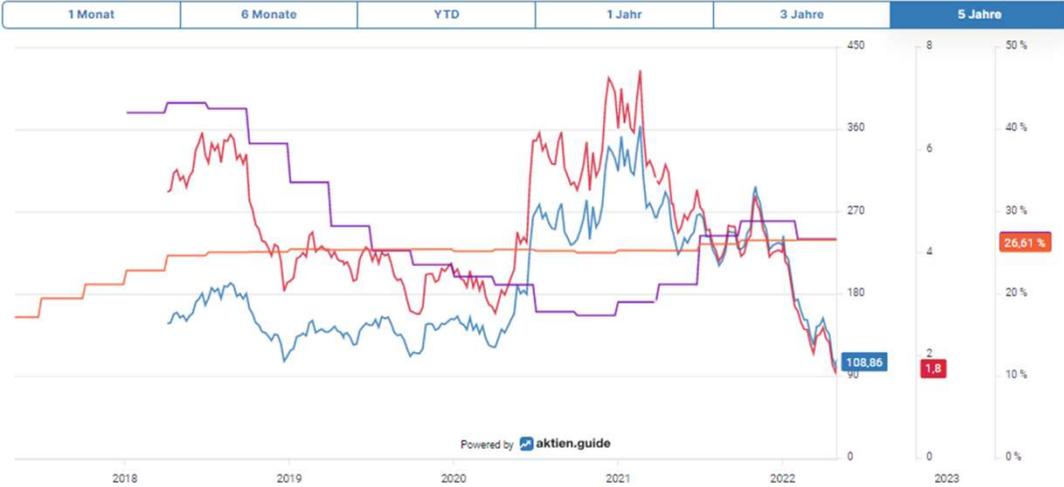
Auch der Umsatz lag mit 2,66 MRD Euro über den Prognosen (2,61 MRD Euro).

Die Prognose für das 2.Quartal 2022 lagen mit 2,8 MRD Euro im Rahmen der Erwartungen.

Aber in einem für Wachstumstitel toxischem Marktumfeld konnte das nicht genügen und die Aktie verlor -3,97%.

Ein Kursumsatz-Verhältnis von 1,8 bei einem Wachstum von über 26% p.a. und einer Bruttomarge von über 26% sind keine so schlechte Zahlen.

Nimmt man noch den Skalierungseffekt hinzu, also das neue Nutzer zwar mehr Umsatz und Gewinn generieren, aber nur geringe zusätzliche Kosten verursachen, sehen wir eine fair bewertete Firma mit Potential.



02.05.2022		Spotify Technology ×	
Aktienkurs ↕	●	108,86 \$	×
Kurs-Umsatz-Verhältnis ↕	●	1,8	×
Umsatzwachstum TTM ↕	●	26,74 %	×
Bruttomarge TTM ↕	●	26,61 %	×





Wegen einem fallenden Goldpreis verlor das
Goldproduktionsunternehmen Endeavour Mining -3,08%.





Unsere Aktien in Asien Tops & Flops

Der Hang Seng setzt zu einem Comeback nach schweren Wochen an und gewann +2,32%.

Der Nikkei hingegen verlor -0,95%.

Unser Portfolio bewegte sich mit -0,17% seitwärts.

Der chinesische Automobilhändler Zhongsheng Group gewann +2,97%.

Neue Nachrichten lagen nicht vor.

Der Gewinn der DBS Group ging um 10% im 1. Quartal zurück.

Die Märkte hatten Schlimmeres erwartet.

Immerhin liegt der Gewinn immer noch bei 1,3 MRD. USD und so konnte der Banktitel um +2,50% zulegen.

EC-Healthcare gewannen in einer technischen Gegenreaktion +2,37%.

Der überraschende Kursgewinn der letzten Woche bei dem Aluminiumproduzenten China Hongqiao Group führte zu Gewinnmitnahmen (-7,79%) ohne nennenswerten Anlass.

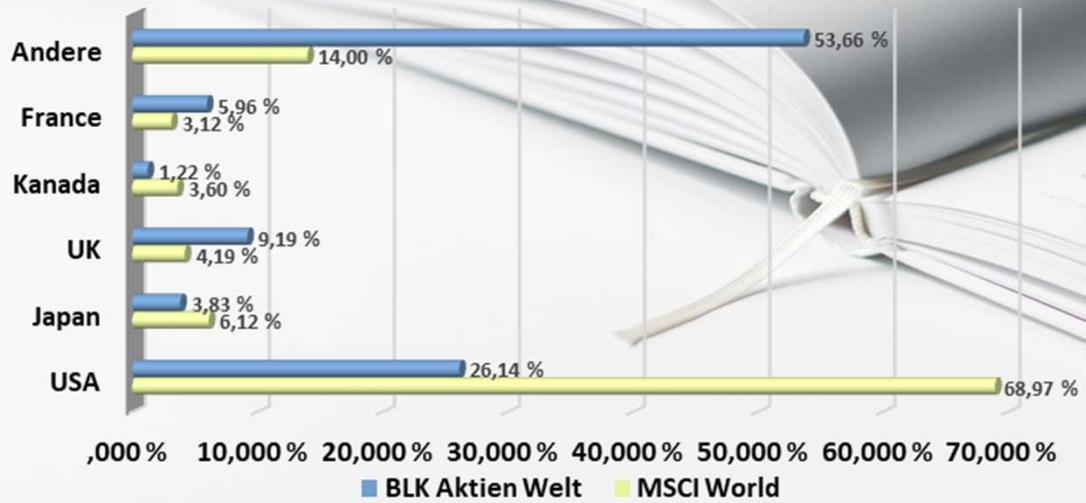
Fallende Metall- und Goldpreise setzten Zijin Mining Group (-2,85%) unter Druck.

Ebenso ließen fallende Ölpreise den Gas- und Öl-Förderer Santos um -1,10% zurückgehen.

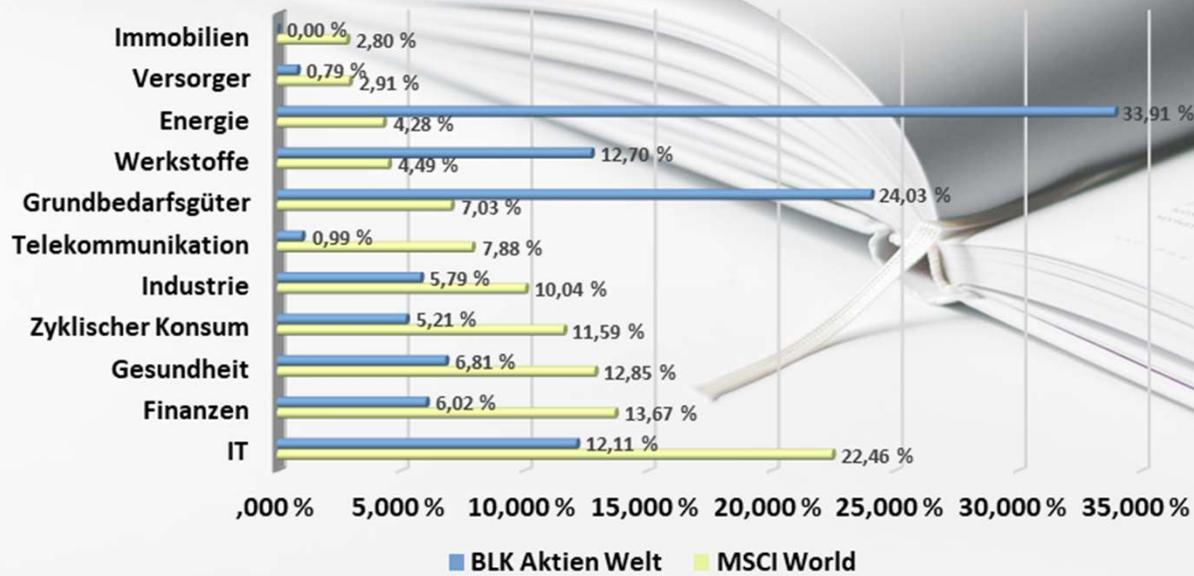


Unsere taktische Allokation

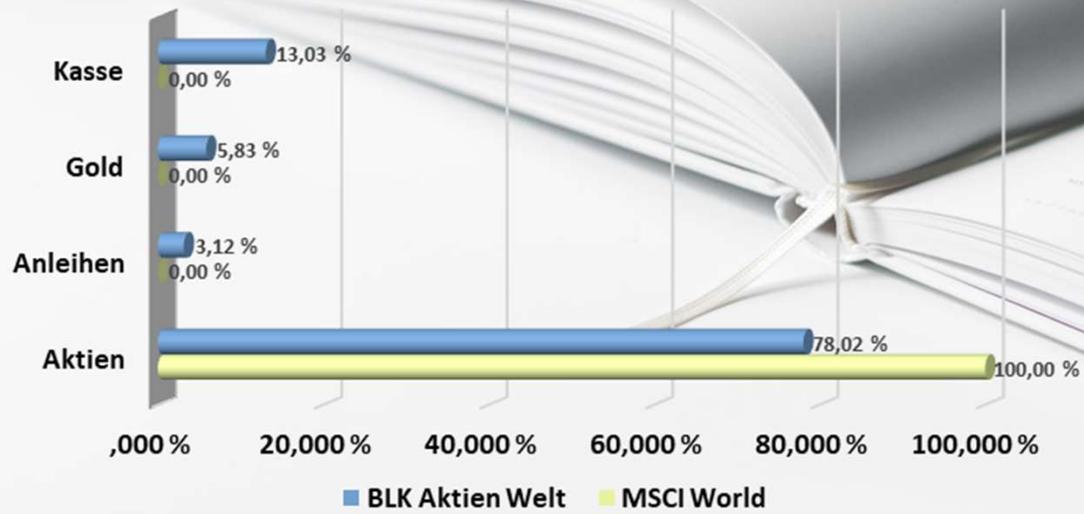
Taktische Ländergewichtung



Taktische Branchengewichtung



Taktische Anlageklassengewichtung





Die Woche des BLK Aktien Welt

Der BLK Aktien Welt verlor in einem schwachen
Marktumfeld -1,66%.

Wir erkennen die nachfolgenden wichtigen Entwicklungen für das
Portfoliomanagement:

- Es wird erwartet, dass die Federal Reserve und andere Zentralbanken die Politik in den kommenden Quartalen deutlich straffen werden. Gleichzeitig sehen wir, dass der Straffungszyklus, der derzeit für die Fed und andere große Zentralbanken eingepreist ist, immer größer wird, was darauf hindeutet, dass die zukünftigen Inflationsraten überraschen könnten. Ein Hinweis dafür, dass die Inflation die Erwartungen unterschreiten oder keinen restriktiveren Leitzinsausblick auslösen könnte, wäre also ein Signal für die Anleger, ihre negative Grundhaltung aufzugeben.

- Erneute Lockdowns in Shanghai und anderen chinesischen Städten haben zu BIP-Wachstumsrevisionen geführt, die den Ausblick deutlich gesenkt haben. Der IWF erwartet nun für dieses Jahr ein Wachstum von 4,4% in China, gegenüber 5,6% vor nur sechs Monaten. Obwohl Lockerungsmaßnahmen dazu beitragen sollten, die Wirtschaft vor einem zu starken Einbruch zu bewahren, bleibt die Situation rund um COVID-19 herausfordernd und könnte weitere Lockdowns erfordern. Wir denken, dass die jüngste Welle zuerst ihren Höhepunkt erreichen müsste, bevor sich die Märkte weniger Sorgen über Chinas Wachstumsraten machen könnten, da eine Abweichung von der Null-Toleranz-Politik oder ein bedeutendes Konjunkturprogramm unwahrscheinlich erscheinen. Wir gehen jedoch davon aus, dass sich Chinas Wachstum im zweiten Halbjahr stabilisieren wird.



- Wachsende Rezessionsängste haben begonnen ihren Tribut von den Rohstoffpreisen zu fordern, wobei alle wichtigen Rohstoffe, außer landwirtschaftlichen Produkten, unter Druck geraten. Es kann Jahre dauern, bis die Unterbrechungen der Lieferkette im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine wiederhergestellt sind, da die meisten Sanktionen gegen russische Rohstoffexporte wahrscheinlich nicht in absehbarer Zeit aufgehoben werden und es einige Zeit dauert, bis die russische Infrastruktur eine andere Gruppe von Käufern bedient. Wir sehen den Rückgang der Rohstoffpreise eher als Möglichkeit unseren Anteil an Rohstoff-, Energie- und Agraraktien zu erhöhen.



Disclaimer

Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen. Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf die persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittene Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbedokumentes entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Betz Lutz & Kollegen Vermögensverwaltung GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.